

Interpellation Thurvita AG

Im Jahr 2012 nahm die Thurvita AG ihren Betrieb auf und die Stadt Wil brachte damals – zusammen mit den Gemeinden Bronschhofen und Niederhelfenschwil – den Betrieb des Zweckverbandes Pflegezentrum Fürstenau in diese neue Gesellschaft ein.

Rückwirkend per 1. Januar 2013 wurde von der Stadt Wil das Alterszentrum Sonnenhof an die Thurvita AG übertragen. Gemäss Handelsregistereintrag vom 25. Juni 2013 übernahm die Thurvita AG bei der Kapitalerhöhung vom 25.06.2013 gemäss Sacheinlagevertrag vom 18.06.2013 von der Stadt Wil ein selbstständiges und übertragbares Baurecht für das Grundstück Haldenstrasse 18, die auf dem Grundstück bestehenden Bauten und Anlagen des Alterszentrums „Sonnenhof“, inkl. sämtlichem Fahrnis sowie das im Alterszentrum „Sonnenhof“ betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31.12.2012, zum Preise von total CHF 3'029'400.00, wofür insgesamt 30'294 Namenaktien zu CHF 100.00 ausgegeben worden sind.

Aufgrund dieser Kapitalerhöhung beträgt – gemäss HR-Auszug – das aktuelle Aktienkapital der Thurvita AG total CHF 11'469'000.00. Der aktuelle Handelsregister-Auszug zeigt jedoch die einzelnen Beteiligungsverhältnisse aller Aktionäre nicht im Detail auf. Gemäss Bericht und Antrag des Stadtrates an das Stadtparlament vom 28. April 2011 müsste der Anteil der Stadt Wil (inkl. Bronschhofen) total 91,7 Prozent (auf Seite 8 der genannten Botschaft) betragen.

Ausserdem erbrachte resp. erbringt nun die Stadt Wil die folgenden "unentgeltlichen" Leistungen an die Thurvita AG:

- Einbringen von Stillen Reserven (Differenz Buchwert / Verkehrswert auf der Baute „Sonnenhof“) im Umfang von CHF 5'150'000.00.
- zusätzliche Abschreibung auf der Baute „Sonnenhof“ von CHF 412'000 im Jahr 2012.
- "Rabatt" von 50 Prozent p.a. auf dem Baurechts-Zins, d.h. CHF 83'411.50 – jährlich wiederkehrend.

Die Berichterstattung über die vollzogene Gründung der Thurvita AG, die Bewertung der Sacheinlagen sowie die derzeitigen Finanzverhältnisse und Beteiligungen sind intransparent und auch aus dem Geschäftsbericht 2012 der Thurvita AG im Detail nicht erkennbar. Der Geschäftsbericht der Thurvita AG für das Jahr 2013 liegt noch nicht vor.

Der Stadtrat wird deshalb um folgende konkreten Antworten gebeten:

1. Wie sieht der Sacheinlagevertrag vom 18.6.2013 betreffend Bauten, Anlagen und Betrieb "Sonnenhof" im Detail aus?
2. Wie erfolgte die Wertbestimmung von CHF 3'029'400.00 für die genannten Sacheinlagen?
3. An wen wurden die 30'294 Namensaktien zu CHF 100.00 abgegeben?
4. Das Aktienkapital der Thurvita AG beträgt gemäss HR-Auszug vom 30.7.2013 total CHF 11'469'000.00. Wie viele Namensaktien (Stückzahl) besitzt die Stadt Wil, resp. wie hoch (in Prozenten) ist der gesamte Aktienanteil der Stadt Wil an der Thurvita AG per heute?
5. Hat die Stadt Wil im Aktionärsbindungsvertrag eine entsprechende Absicherung für die obengenannten einmaligen bzw. wiederkehrenden Leistungen vorgenommen?

6. Unter welchem Titel wurde in der städtischen Buchhaltung der Betrag von CHF 5'150'000.00 verbucht, resp. abgeschrieben? Wurde damit bewusst auf einen möglichen (Buch-)Gewinn verzichtet? Wie sieht die Gegenleistung der Thurvita AG gegenüber der Stadt Wil aus?
7. Warum hat die Stadt Wil im Verwaltungsrat der Thurvita AG (insgesamt 9 Mitglieder) nur deren zwei Vertreter (Barbara Gysi und Dario Sulzer – beide SP), obwohl die Stadt Wil den weitaus grössten Aktienanteil der Thurvita AG besitzt?
8. Ist die Information richtig, dass der CEO der Thurvita AG – nebst seinem Salär – zusätzlich noch einen Leistungsbonus erhält? Falls Ja, aus welchen Gründen erhält er diesen, wer hat diesen seitens der Stadt Wil bewilligt und wie hoch ist dieser Bonus?
9. Sind solche Leistungsboni im Pflegebereich üblich? Nach welchen Kriterien bemessen sie sich, gibt es in der Thurvita AG noch weitere Anstellungsverträge mit Boni und wie hoch sind diese Boni insgesamt?
10. Warum hat – gemäss HR-Auszug – der CEO der Thurvita AG seinen Wohnsitz immer noch in der Gemeinde Vuisternens-devant-Romont und nicht in der Stadt Wil oder in der näheren Umgebung?
11. Wie hoch ist der Beschäftigungsgrad des CEO der Thurvita AG und wie erfüllt er seine Anwesenheitspflicht?
12. Aus welchem Grund betreibt die Thurvita AG mit dem Slogan „Leben und Wohnen im Alter“ – Lebenswert – ein Leben lang“ Plakatwerbung? Müssen dadurch neue Kunden gewonnen werden? Hat die Thurvita zu wenig Kunden? Welche Kundengruppe wird damit angesprochen?

9500 Wil, 6. März 2014

Der Erstunterzeichner:



Norbert Hodel

Parlamentarischer Vorstoss:

Interpellation Thurnvita AG

Erstunterzeichnende Person:

Norbert Hodel

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	<i>Adrian Bachmann</i>
Bernold Patrick, CVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	<i>M. Breu</i>
Bullakaj Arber, SP	
Deffendi Juri, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	<i>U. Etter</i>
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	<i>M. Flückiger</i>
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, glp	<i>D. Gerber</i>
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	<i>Erika Häusermann</i>
Hegelbach Katja, SP	
Hodel Norbert, FDP	<i>N. Hodel</i>
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Lerch Patrik, SVP	<i>P. Lerch</i>
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, glp	<i>F. Mächler</i>
Malgaroli Marcel, FDP	<i>M. Malgaroli</i>
Melliger Eugen, FDP	<i>E. Melliger</i>
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	<i>J. Shitsetsang</i>
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	<i>D. Stutz</i>
Trüb Nathanael, SVP	<i>N. Trüb</i>
Wick Guido, GRÜNE prowil	<i>G. Wick</i>
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	